

Lehrer Herr Großvater.



Sie werden argwöhnen, daß meine
 gute Tante und ich solunge wir
 an unsern inrißten Dank für
 das letzte Quartel abzusprechen. Sie
 Tante war und ist dieß Königl. d. d.
 u. Lieber, die sie seit inrißten,
 ymmer Letzt fasseln, am Besonderen
 erfindet u. so sehr ich die süße
 Pflanz überwinden, an die ich
 Thunnen ~~überwinden~~ für Ihre u.
 erwillige Güte zu danken.

Die beide sind süßes Fröhlich über
 Ihre Gutmüthigkeit u. wünschen mir,
 daß Gott Sie kräftigen u. wehrhaft
 lange am Leben erhalten möge.

Das Besulz dab vorstehenden Antrags
ist ein besseres zu werden, als das
dab vorzuziehigen u. ist soffen ab d'neuf
flap bald wieder sonitar vorwärts
zu bringen, um mir meine Güter
zu sichern u. mich ihrer allerbühligung
nicht unverschiedig zu machen. Meine
ganz vorzügliche Hallen u. alle Güter
ist ganz ungenutz, da der Hr. Graf
als die seinigen sehr freundlich sind,
die beiden Aunen sind ganz ab,
was davon, wie ab bei solchen Aunen
ganz nützlich ist, jedoch sind sie gutmütig
u. lassen sich mit mirigen Gärten
begießen. Nur eine Lette ist
ist vorzubringen, dann befülligen
liebster Herr Herr zu ungenutz,

für mich jedoch von gutem Besulz
sein. Ich würde nämlich, daß
meine Professoren sich sehr gütlich
sich stellen würden, wenn die sich bei
Ihren schriftlich ungenutz abtündigen
würden, ist so würde ganz sehr
u. dadurch zu größerem Besulz
werden. Mein Herr die Eingänge in
dieser Hofstall sind allmählich
sein. Ich würde, bitte ich mich
Willkür zu machen, damit ich
die Aunen der ungenutz Professoren
zu finden. Die Aunen u. ist
und bei den Aunen schriftlich
angefallen. Ich würde u. so
guten.

Salzburg am 3 April 1866.
Ihr dankbarer
Ludwig Grillparzer.